

stellung im Glaspalast im Jahre 1888 auch mit der Frage beschäftigt, wie weit die Darstellung des Nackten durch die Kunst berechtigt und erlaubt sei und nicht nur an der Hand des Sittengesetzes, sondern auch der griechischen Kunst den Beweis zu führen sucht, daß es für die bildende Kunst als Gesetz gelten müsse, ihre Gestalten nicht nackt, sondern bekleidet darzustellen. Auch die anderen Vorträge sind interessant und geben hübsche Gesamtüberblicke über die behandelten Stoffe. Muth.

19) **Sprüche der Weisheit aus Shakespeares Werken**, gesammelt, nach einheitlichen Grundsätzen geordnet und mit einem biographischen Anhang versehen. Von Max Hohnerelein. Stuttgart, Süddeutsche Verlagshandlung von Dohs. 168 S. mit einem Lichtdruckporträt. Preis M. 1 50 = fl. —.90, gebunden M. 2.40 = fl. 1.44.

Eine Auswahl sogenannter „schöner Stellen“ aus Shakespeares Werken wird von allen denen dankbar aufgenommen werden, denen Zeit und Ruhe fehlt, ihren Geist an des Dichterkürstns Werken selbst zu erlaben. Hier können sie nippen und die Lebensweisheit in kleinen Dosen in ihr Gedächtnis überführen. Max Hohnereleins geschickte und fleißige Auswahl, die sich nur auf Stellen sentenziösen Charakters erstreckt, hat außerdem den Vortheil, unter Rubriken geordnet und durch Register nutzbarer gemacht zu sein. Angehängt ist eine nach den Werken *Rio*, *Hager*, *Raid* und *Wijeman* gearbeitete Biographie des Schwanes von *Avon*. Muth.

20) **Johann Gabriel Verbohres Tod**. Trauer- und Triumphspiel in fünf Aufzügen. Von einem Priester der Congregation der Mission. Preis M. 1.20 = fl. —.72.

21) **Nächstenliebe des Knaben Vincenz von Paul**. Dramatische Kinder-Idylle in einem Aufzug. Nach dem Französischen des P. B. Delaporte S. J., mit Erlaubnis des Autors deutsch bearbeitet von M. Jott C. M. Beide Werke im Verlag von Ruffel in Münster i. W. Preis M. —.70 = fl. —.42.

Vereinsbühnen werden einen guten Griff thun, wenn sie das erste Stück zur Aufführung bringen. Dieses bietet keinerlei Regieschwierigkeiten, dagegen ist die Handlung reich an guten Auftritten und wirkungsvollen Actschlüssen. Gabriel Verboyre (1802 zu Puch in Frankreich geboren), starb 1840 zu China als Märtyrer und wurde 1889 durch Leo XIII. selig gesprochen.

Die dramatische Kinder-Idylle empfiehlt sich durch klare schlichte Handlung und die eingestreuten hübschen Gesangstellen, denen Noten beigegeben sind. Muth.

22) **Jakob Wimpfeling's pädagogische Schriften**, übersetzt, erläutert und mit einer Einleitung versehen von Josef Freundgen, königlicher Seminar-director zu Paradies, Paderborn. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 1892. 573 S. Preis M. 3.— = fl. 1.80.

In allen Zweigen des Wissens, der Kirche wie des Staates, nicht bloß in den Kreisen der Gelehrten, sondern sogar unter den Handwerkern und Arbeitern, fordert man von jedem Fachmann auch eine Kenntnis der Geschichte seines Faches. Gewiß mit Recht. „Die Geschichte ist die Lehrerin des Lebens.“ Die Wahrheit dieses ciceronianischen Satzes ist längst in der ganzen Welt anerkannt. Sicher gilt dieser Satz dann auch dem Lehrer und Erzieher der Jugend, dem Pädagogen. Auch er muß die Geschichte seines Faches wissen. Eine Menge von Geschichten der Pädagogik stehen ihm bei diesem Studium zu Diensten. Wie aber heute der Geschichtsforscher sich mit dem alleinigen Studium mehrerer Weltgeschichten nicht mehr begnügt, sondern den Quellen nachzugehen sucht, so